

Kantonaler Cup Gewehr 300m

Der Kantonale Cup 2026 wurde dieses Jahr auf der Schiessanlage Langelen in Herisau ausgetragen. Die diesjährigen Sieger sind Werner Wick Heiden FSG (Feld Sport), Wilfried Züst Heiden FSG (Feld Ordonnanz) und Martin Graf Heiden FSG (Jugend-/Jungschützen).

Cup bedeutet stets Spannung, Nerven und ein wenig Glück. Wenn zwei Schützen gegeneinander antreten, ist es gut möglich, dass der ansonsten stärkere ausscheidet, auch wenn er unbedingt eine Runde weiterkommen will, halten die Nerven vielleicht nicht mit. Der Cup ist auch deshalb interessant, weil die Chance, den Sieg zu erzielen, immer auch mit dem Losglück einhergeht. Der richtige Umgang mit den eigenen Nerven führte zum Erfolg. Die Wetterverhältnisse waren gut bei angenehmen Temperaturen. In allen Feldern entschieden ab dem Achtelfinale einzelne Punkte oder sogar über den besten Tiefschuss in der Serie über das Weiterkommen oder Ausscheiden. Geschossen wurden 5 Einzelschüsse und 3 Schüsse am Schluss gezeigt, was ein Punktemaximum von 80 Punkten ergibt.

Die Finalpaarung Feld Sport hiess Christian Mettler Urnäsch SG gegen Werner Wick Heiden FSG. Am Schluss setzte sich Wick mit 75:73 Punkten durch und durfte sich Gold umhängen lassen.

Im kleinen Final um Bronze, setzte sich Simona Künzler Heiden FSG mit 78:71 Punkten gegen Hansueli Reutegger Schwellbrunn FSG durch.

In der Finalpaarung Feld Ordonnanz setzte sich Wilfried Züst Heiden FSG gegen Stefan Eugster Teufen StS mit 73:70 durch.

Um Platz 3 und 4 kämpften Hansconi Frischknecht Urnäsch SG und Willi Staub Teufen StS. Dieses Duell gewann Willi Staub mit 70:65 Punkten und durfte sich somit die Bronzemedaille umhängen lassen.

Bei den Jugend-/Jungschützen setzte sich im Final Martin Graf Heiden FSG gegen Aurelia Krüsi Waldstatt mit 73:70 Punkten durch.

Um den 3. Rang kämpften Jasmin Graf Heiden FSG und Andreas Knupp Herisau Säge SG. Hier durfte sich Jasmin Graf mit 75 Punkten zu 74 Punkten die Bronzemedaille umhängen lassen.

Pechvogelpreis

In jeder Kategorie wird jeweils auch ein Pechvogelpreis abgegeben, welche nur einmal gewonnen werden kann. Dieser Preis geht an jene Teilnehmer, welche trotz eines hohen Resultates bereits vor den Auszeichnungsrängen ausgeschieden sind. Pechvogel im Feld Sport war Markus Krüsi Waldstatt SG der mit 74 Punkten ausschied. Im Feld Ordonnanz erhielt Willi Gisler Herisau Säge SG die Auszeichnung der mit 70 Punkten die Medallenträume beenden musste. Im Feld der Jugend-/Jungschützen wurde Melanie Manser Herisau Säge SG mit dieser Besonderen Auszeichnung ausgezeichnet, sie schied mit 70 Punkten aus dem Wettkampf aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle der Appenzeller Kantonalbank, unserem Wettkampfsponsor, sowie der Schützen Gesellschaft Herisau Säge für die tolle Bewirtung, für die zur Verfügung gestellte Anlage, allen Helferinnen und Helfern.

Auch dieses Jahr konnte wieder ein Sponsor für die Auszeichnungen Kurzband gefunden werden. Diese wurden von Ueli Preisig Teufen StS gesponsert, herzlichen Dank. (ag)



Feld Sport

Christian Mettler Werner Wick Simona Künzler
Pechvogel kniend Markus Krüsi



Feld Ordonnanz

Stefan Eugster Wilfried Züst Willi Staub
Pechvogel kniend Willi Gisler



Feld JS/JJ

Aurelia Krüsi Martin Graf Jasmin Graf
Pechvogel Melanie Manser

Krüsi-Geschwister dominieren den Meisterschützfinal U15

Im Anschluss an den kantonalen Cup fand der Meisterschützfinal der Jugendschützen (U15) statt. Acht Jugendschützen qualifizierten sich für den Final, wo in zwei Runden um den kantonalen Meister geschossen wurde. Das Programm bestand aus 12 Schuss, das Maximum lag also bei je 120 Punkten. Nach Runde eins hatte Lenyo Krüsi (SG Waldstatt) mit sehr starken 107 Punkten bereits ein beachtliches Polster von 4 Punkten auf seine Schwester Aurelia. Ebenfalls mit einem dreistelligen Resultat brachte sich Willi Gisler in seinem Heimstand in Position. Direkt neben dem Podest ging es knapp zu und her, was viel Spannung für Runde zwei versprach. Aurelia und Lenyo Krüsi zeigten auch dort, dass heute kein Weg an ihnen vorbei führt. Mit hervorragenden 109 Punkten schossen sie das mit Abstand beste Resultat. Mit einem Total von 216 Punkten, wohlbemerkt eines der drei höchsten Resultate jemals, setzte sich Leyno Krüsi überlegen durch. Aurelia Krüsi mit 212 Punkten kam ihm noch am nächsten. Fabio Kellenberger, nach Runde eins noch auf Rang vier, zeigte gute Nerven und konnte seine 99 Punkte aus Runde eins auch in der zweiten Runde bestätigen. Mit einem Total von 198 Punkten durfte er sich über die Bronzemedaille freuen.

(sk)

